

Newsletter des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.

mit Unterstützung der innova eG

## **Genoinfo 2/2022**

---

### **EINLEITUNG**

Genossenschaftliches Wirtschaften scheint spürbar im Aufwind zu sein, wie die Themen unseres aktuellen Newsletters zeigen: Die neue Bundesregierung will eine „Nationale Strategie“ für soziale Unternehmen und Genossenschaften erarbeiten. Im Bereich Gemeinschaftliches Wohnen fand eine vielbeachtete Fachtagung in Mainz statt. Und die innova-Studie zu Bürgergenossenschaften wird um die Thematik von Engagement-fördernden Infrastrukturen erweitert.

In diesen Zusammenhängen passt es daher gut, dass der Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens und der Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften eine Fachtagung zu „Genossenschaften in anderen Rechtsformen“ vorbereiten (vgl. „Termine“).

Wir wünschen eine spannende Lektüre, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

---

### **VEREINSNACHRICHTEN**

Am 18. November hat die **Jahresmitgliederversammlung** des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens (**BzFdG e.V.**) in Berlin wie angekündigt stattgefunden. Schwerpunkte der lebendigen Diskussion waren vor allem Themen im Zusammenhang mit der weiteren Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung des Genossenschaftsgedankens und seiner Potenziale. Gemeinwohlorientierte- und Bürgergenossenschaften, Dachgenossenschaften und gelingende Gründungsprozesse neuer innovativer Genossenschaften werden weiterhin Schwerpunkte der Arbeit des Vereins sein.

Beschlossen wurde auch eine neu gefasste Satzung, der eine ausführliche Vorbereitung und Diskussion vorangegangen war. Ein besonderer Dank für ihre mehrjährige Mitwirkung im Gesamtvorstand ging an Prof. Heinz Bierbaum und Klaus Mindrup, die nicht wieder kandidierten. Neu gewählt als Beisitzerin im Vorstand wurde Berit Herger aus Rheinland-Pfalz. Der bisherige [Vorstand](#) wurde in seinem Amt bestätigt: Jan Kuhnert (Vorsitzender), Bärbel Wotschke (Stellvertreterin), Mathias Fiedler (Stellvertreter) und Angelika Noß (Schatzmeisterin).

---

## **AKTUELLES**

### **innova eG sucht weitere Projektentwickler:innen**

Die [innova eG](#) ist ein bundesweit agierender genossenschaftlicher Zusammenschluss von Organisationen und Projektentwickler:innen für neue sozialinnovative Genossenschaften. Sie initiiert und begleitet neue Genossenschaftsformen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Qualifizierungsmaßnahmen sowie Beratungen und Expertisen.

Die innova eG ist die längste und erfolgreichste in Deutschland bestehende professionelle Unterstützungsorganisation für neue Genossenschaften außerhalb der Verbände. Sie freut sich über Interessierte, die mitarbeiten wollen im Themenfeld Genossenschaften als Beratende, Qualifizierende oder Forschende im Themenfeld Genossenschaften. Interessensbekundungen einfach an [vorstand@innova-eg.de](mailto:vorstand@innova-eg.de)

---

## **SCHWERPUNKT**

### **Kompetenzentwicklung in der Sozialwirtschaft**

Mit einem Auftakttreffen der 17 europäischen Netzwerkpartner in Bilbao startete Anfang Oktober das vierjährige Erasmus-Projekt „BaSE“. BaSE ([Blueprint for advanced skills & trainings in the social economy](#)) ist ein Forschungsprojekt der EU-Kommission im Rahmen des Programms Erasmus+. In der European Skills Agenda geht es darum, neue strategische Ansätze und Kooperationen für die Kompetenzentwicklung in der Sozialwirtschaft zu entwickeln.

Die **Hauptziele** sind:

- Entwicklung einer Qualifikationsstrategie für den Sektor der Sozialwirtschaft,
- Entwicklung konkreter Konzepte für die allgemeine und berufliche Bildung,
- Erstellen eines langfristigen Aktionsplans,
- Bekämpfung von Qualifikationsdefiziten und Arbeitslosigkeit.

Das BaSE-Projekt schafft eine Allianz im Bereich der Kompetenzentwicklung für die Sozialwirtschaft, an der ein breites Spektrum von Schlüsselakteuren beteiligt ist: Unternehmen, Bildungs- und Ausbildungsanbieter, Forschungseinrichtungen, Sozialpartner sowie Branchenexperten. Ziel ist es, Qualifikationsdefizite zu beseitigen und neue Qualifikationsmöglichkeiten für verschiedene Berufsprofile im Sektor der Sozialwirtschaft zu entwickeln. Als Bestandteil einer Gesamtstrategie werden vier kompetenzbasierte Lehrpläne für die allgemeine und berufliche Bildung der Sozialwirtschaft entwickelt.

Die innova eG ist in dem europäischen Konsortium, das aus 10 Mitgliedsländern und 17 Mitgliedsorganisationen besteht, mit der Strategieentwicklung für Deutschland beauftragt. Insbesondere bei der Umsetzung kompetenzbasierter Qualifizierungsstrategien und -maßnahmen wird sie unterstützt von [Prof. Dr. Carola Iller](#) von der Universität Hildesheim.

Am 14.11.2022 fand im Rahmen der Erarbeitung des Nationalen Berichts zur Sozialwirtschaft ein Austausch des Teams mit Mathias Fiedler, Vorstand des Zentralverbands deutscher Konsumgenossenschaften ZdK e.V. und Präsident von [Euro Coop](#), statt. Im Vordergrund standen hierbei die Identifikation aktueller Trends im Genossenschaftswesen sowie die Bedarfe in der Kompetenzentwicklung.

**Rückfragen** an: [Dr. Kristina Bayer](#) oder [Hans-Gerd Nottenbohm](#)

---

## TERMINE

**Kassel, 24. Juni 2023:**

### **Bundesversammlung „Kooperatives Wirtschaften“**

Das Forschungsprojekt [Teilgabe](#), ein Forschungsprojekt zum Thema Zivilgesellschaftliches Wirtschaften wird am 24. Juni 2023 eine Veranstaltung in Kassel durchführen. Thema: „Kooperatives Wirtschaften durch Verbundwirtschaft stärken!“. An dem Projekt ist die innova eG mit seinem Vorstandsmitglied Dr. Burghard Flieger beteiligt. Die Veranstaltung wird im Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe stattfinden. Das Ganze ist als deutschlandweites Vernetzungstreffen für Akteure des kooperativen Wirtschaftens geplant, als „Treffen der Macher:innen“ mit ca. 85 Teilnehmer:innen. Angesprochen sind kooperativ wirtschaftende Organisationen und Dachorganisationen aus verschiedenen Sektoren sowie:

- Multiplikator:innen aus Netzwerken
- Unterstützende der Gemeinwohlökonomie bspw. Stiftungen
- Interessierte Öffentlichkeit: Journalist:innen, Wissenschaftler:innen, Politiker:innen.

Vision der Veranstaltung ist der Aufbau tragfähiger ökonomischer Verbundstrukturen in jedem Sektor einschließlich des Transfers von Konzepten, Lösungen, Instrumenten etc. zwischen Sektoren.

**Rückfragen** an [Dr. Burghard Flieger](#)

---

**Berlin: 17. März 2023**

### **Der Genossenschaftsgedanke in andern Rechtsformen**



Genossenschaftliches Arbeiten und Wirtschaften ist in Deutschland stärker verbreitet, als es sich durch die bloße Nennung der Zahl der eingetragenen Genossenschaften ergibt. Viele Unternehmen arbeiten genossenschaftlich, ohne dabei eine eingetragene Genossenschaft zu sein. Auch der Blick über die Grenze zeigt, dass die Art und Weise der unternehmerischen Tätigkeit meist wichtiger ist, als die rechtliche Basis, auf der die Tätigkeit stattfindet.

Der Bundesverband zur Förderung des Genossenschaftsgedankens (BzFdG) und der [Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften \(ZdK\)](#) wollen mit Expert:innen und Erfahrungsträgern verschiedener Branchen und Fachrichtungen darüber diskutieren, welche Ursachen und Argumente dafür bestehen. Grundlage dieses Gesprächs soll ein Genossenschaftsverständnis sein, dass sich an den allgemeinen Grundsätzen des Internationalen Genossenschaftsbundes (IGB) orientiert.

Ziel ist es, dass für die Debatten über neue Rechtsformen und auch für deren Weiterentwicklung Hinweise gewonnen werden, um vernünftige Rahmenbedingungen für das genossenschaftliche Wirtschaften zur Verfügung zu stellen.

**Rückfragen** an [Mathias Fiedler](#) oder [Hans-Gerd Nottenbohm](#)

---

## NACHRICHTEN

### Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln

„Wie wir wohnen, entscheidet maßgebend darüber, wie wir leben – gerade in einer älter werdenden Gesellschaft“, sagte Sozialminister Alexander Schweitzer (Rheinland-Pfalz) bei der Eröffnung der Fachtagung „Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln“ am 7. Dezember 2022 im Kulturzentrum Mainz. Gemeinschaftliches Wohnen werde zunehmend in ländlichen Regionen als Vorteil wahrgenommen.

Veranstalter waren das Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (RLP). Teilgenommen haben 100 Menschen in Präsenz und 150 online, die die Möglichkeit eines praxisorientierten Austauschs begrüßten.

Aus Krankheitsgründen war unsere Kollegin Dr. Sonja Menzel verhindert, die für einen Vortrag vorgesehen war. Sie wurde durch Dr. Burghard Flieger von der innova eG vertreten, der sich an einem Workshop mit dem Impulsvortrag „Gemeinschaftlich etwas bewegen – genossenschaftlich organisierte, generationengerechte Wohnprojekte im ländlichen Raum“ beteiligte.



Der Vortrag des Workshops Wohnungsbaugenossenschaften ist auf der Website der [innova eG](#) zu finden.

Die gesamte Veranstaltung mit Dokumentation kann aufgerufen werden beim [Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.](#) . Im Livestream beginnt der Vortrag von Dr. Burghard Flieger ab ca. 3:57 Std.

---

### Nationale Strategie für soziale Unternehmen

Die neue Bundesregierung hatte sich im Koalitionsvertrag verpflichtet, gemeinwohlorientierte Unternehmen umfassend zu unterstützen: „Wir brauchen mehr Unternehmen wie Sozialunternehmen und Genossenschaften, die Wirtschaft machen, um das Gemeinwohl zu stärken,“ sagt Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) soll eine „Nationale Strategie für Sozialunternehmen“ erarbeitet werden.

Sowohl Mathias Fiedler für den [Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften \(ZdK\)](#) als auch Burghard Flieger für die [innova eG](#) beteiligten sich an der [Konsultation](#) für ein gemeinsames Maßnahmenpaket. Dies mit dem Ziel, dass Genossenschaftsberatungen gefördert werden sollten.

Rückfragen an [Mathias Fiedler](#) oder an [Dr. Burghard Flieger](#)

---

## Unterstützung von Sozialunternehmen

In Berlin arbeiten 8.500 Unternehmen nach den Kriterien der sozialen Ökonomie, sagt das [Projekt Social Economy Berlin](#). Initiiert vom [Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. \(SEND\)](#) und dem [Technologie-Netzwerk Berlin e.V.](#), wird das Projekt von der [Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe](#) unterstützt. Ziel ist es, soziale Unternehmen in Berlin bekannter und sichtbarer zu machen, Gründerinnen und Gründern ihren Start zu erleichtern und ein gemeinsames Netzwerk für alle Akteure zu schaffen.

Die innova eG beteiligt sich mit einem kostenlosen Beratungsangebot zur Gründung und Unterstützung von Genossenschaften. Rückfragen an [Hans-Gerd Nottenbohm](#).

---

## Bürgergenossenschaften stärken das Gemeinwesen

Die 45 Teilnehmenden der von der innova eG durchgeführten Tagung „Nachhaltiges Wirtschaften stärken – Netzwerktreffen Bürgergenossenschaften ostdeutscher Länder“ am 06. und 07. Oktober 2022 in Oranienburg führten eine fruchtbringende Diskussion zu Chancen und Potenzialen, Herausforderungen, Kooperationsbedarfen und den Umsetzungsschritten zur Gründung und Stärkung nachhaltiger Bürgergenossenschaften.

Der gelungene Mix der Beiträge der Bürgergenossenschaften ganz verschiedener Branchen, von genossenschaftlich aktiven Bürgermeistern, von Wissenschaftlern sowie Verbänden und Fördermittel gebenden Institutionen trug zu entsprechenden Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung bei. Die Dokumentation finden Sie demnächst auf der Seite der [innova eG](#).

---

## Engagement-fördernde Infrastrukturen für Bürgergenossenschaften

Die innova-[Studie](#) zu Bürgergenossenschaften, die wir im letzten Newsletter vorgestellt hatten, erfährt eine Fortsetzung: Dr. Marleen Thürling und Dr. Kristina Bayer arbeiten an einem aktuellen [Forschungsvorhaben](#) zu Engagement-fördernden Infrastrukturen für Bürgergenossenschaften. Das Vorhaben zielt darauf ab, vorhandene Infrastrukturen stärker mit Bürgergenossenschaften zu vernetzen und herauszufinden, inwieweit Bürgergenossenschaften selbst als Engagement-fördernde Infrastrukturen gelten können.

Die Ergebnisse, basierend auf sechs Fallstudien, werden auf der Tagung „Mit Bürgergenossenschaften den ländlichen Raum entwickeln“ vom 25.-26.05.2023 in Loccum in einem [Transfer-Workshop](#) der interessierten Praxis und Fachöffentlichkeit vorgestellt.

---

## **POLITIK, RECHT, FÖRDERUNG**

### Genossenschaften für die sozial-ökologische Transformation

„Genossenschaften als gemeinwohlorientierte Unternehmen und ihre Bedeutung für die sozial-ökologische Transformation“ – zu diesem Thema hat Dr. Marleen Thürling (Mitglied im BzFdG) am 01. Dezember 2022 beim diesjährigen Bund-Länder-Ausschuss

der Genossenschaftsreferent:innen, auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), referiert.

Der Ausschuss tagt einmal jährlich und dient dem bundesweiten Austausch der Genossenschaftsreferent:innen, die auf Länderebene zuständig für die Aufsicht über die genossenschaftlichen Prüfungsverbände sind. Dass Genossenschaften auch gemeinwohlorientiert wirtschaften können, ist noch viel zu wenig bekannt und wird als Thema auch von den Prüfverbänden kaum aufgegriffen. Damit die Genossenschaften ihr transformatorisches Potential entfalten können, brauchen sie eine stärkere Lobby und Sichtbarkeit, so der Tenor der Veranstaltung.

---

## ***IMPRESSUM***

**Herausgeber** von Genoinfo:

[Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. \(BzFdG\)](#),  
Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig,  
[info@genossenschaftsgedanke.de](mailto:info@genossenschaftsgedanke.de)

[Verantwortlich:](#) Jan Kuhnert (Vorsitzender), Redaktion: Sonja Menzel, Mathias Fiedler, Peter Streiff.

[Datenschutzordnung](#) des Bundesvereins zur Förderung des  
Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie / Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation Mitglied des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. ist oder weil Sie ihn über unsere Webseite abonniert haben.